



VOILA

41

**Herre-/ Frauebummel,
Routeplän, Neys bi de Alte**



musik oesch basel

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

Inhaltsverzeichnis:

Prolog	3
Marschliste 2011	4
Terminkaländer	5
Blaggedde Uffruef	5
Schwingerdaag Hälferbrunch	7
Rolli Tescht 2011-1	7
Apropos Schwingerdaag	8
E sportliche Herrebummel oder:	
Das grosse Fressen	10
Frauebummel 2010	12
Rolli-Wiehnacht	14
Concours de Saut International –	
et voilà – les Basler Rolli	16
Routeplan Stamm	18
Hochzyt Irina & Philipp	20
Jungtamboure & Pfifferfescht	21
Hochzyt Simone & Niggi	22
Kinder Quiz	23
Dreikeenigs-Schlittschuehfahre	24
Neyyi Jungi	24
Ufreesig Rolli Tescht / Kinder Quiz	25
Yebigs-/Baschtelnoodaag	26
Routeplan Jungi Garde	28
Neys bi de Alte	30
Termin Fasnacht 2010 AG	35
Ussflugs-Tipp	36

Inseratetarif:

1 Syte	1 Uusgoob	90.- Frangge
1 Syte	4 Uusgoobe	270.- Frangge
1/2 Syte	1 Uusgoob	50.- Frangge
1/2 Syte	4 Uusgoobe	150.- Frangge
1/4 Syte	1 Uusgoob	30.- Frangge
1/4 Syte	4 Uusgoobe	90.- Frangge

Titelbild:

Rolli Wiehnacht Stamm

P r o l o g

VOILÀ 41
Februar 2011

Liebi Rolli

D Wiehnachtsdäg sinn vrbi
und bereits schtoht scho gli d
Fasnacht vor dr Tür! Dä Herbscht
isch jo schnäll umme-gange
mit divärse Aläss wie z.B. eme
ufschlussriiche Yblig in d'Basler
Bierkultur, e
rasanti Go-Kart Fahrt durch
s Elsass und eme super
Schwingdaag-Hälferbrunch
im ZicZac. Die Junge hänn ihr
Könne zeigt uf de Schlittschueh
und de Fraue vom Stamm isch
die Baseldytschi Bühni nöcher
brocht worde.

Au disjohr isch wieder flis-
sig ghürote worde – härzligi
Gratulation de 2 früsch vrmählte
Brutpäärli!

Kurz nachem Redaktionsschluss
hänn die Alti Garde, dr Stamm
und e paar Jungi e grandiose
12 Minute Uftritt am CSI Basel
uf d Bühni glegt, resp. ufe Sand.
Zwüsche de Hürde in dr Joggeli
Halle hämmer e tolli Show innert
kürzeschter Zit uf d Bei gschtellt.

Mir vom Voilà-Team wünsche
uns e erfolgrichs Drummeli und
e tolli Fasnacht.

S Voilà-Team

Inhalt Stamm &
Dätschmaischtere:
Nadine Nickler

Inhalt Alti Garde:
Thomas Wyss

Inhalt Jungi Garde:
Nicole Weber
Florence Blatter

Layout & Gschtaltig:
Cyrill Argast

Versand:
Regula Michel

Mitässer & kreative Mitdängger:
Marcus Hablützel

Und do mr 1 Team sinn, hämmer
ab sofort nur no 1 Mail Adrässe:

baslerrolli@gmail.com

Bitte ab sofort nur no die
Adrässe benutze, vylle Dangg.

Redaggtionschluss Voilà 42:

26. April 2011

Marschliste 2011

Basler Rolli, Répertoire – Fasnacht 2011

S=Stamm, A=Alti Garde, J=Jungi Garde, B=Binggis (keini im 2011)

01	MORGESTRAICH	S	A	J	B	
02	ALTI SCHWYZER / 10.Värs	S	A	J	B	
03	ARABI	S	A	J	B	
04	RYSLAIFER	S	A	J	B	
05	GLOPFGAISCHT	S	A	J	B	
06	BAJASS	S	A	J	-	
07	NAAREBASCHI	S	A	J	B	
08	ROSSIGNOL	S	-	-	-	
09	FESTSPIEL	S	A	-	-	
10	WHISKY SODA (Tv)	S	A	J	-	
11	PICCOLOMINI	-	A	-	-	
12	ROUTE SYMPHONIE	S	A	J	B	
13	OHREMYGGELI	S	A	-	-	
14	HANSDAMPF	S	A	-	-	
15	FESTIVAL	S	-	-	-	
16	DUDELSAGG	S	A	J	-	
17	HOFNAAR	S	-	-	-	
18	LE LANCIER (Tv)	S	A	J	-	
19	AUPRES (Tv)	S	A	J	-	
20	RETRAITE	S	A	J	-	
21	SAMBRE ET MEUSE (Tv)	S	A	-	-	
22	BASLER MARSCH	S	A	-	-	
23	BRITE 79 (Tv)	S	A	-	-	
24	SIXTY NINE (1969) (Tv)	S	A	-	-	
25	UNGGLE SAM (Tv)	S	A	J	-	
26	AUX ARMES GENEVE	S	-	-	-	
27	DR COPAIN	S	-	-	-	
28	DR MONTY (Pv)	S	-	-	-	
(Tv)=Dambourevorschpiil , (Pv)=Pfyffervorschpiil						
29	DREIER	S	A	-	-	
30	MÄTZLI	S	A	J	-	
31	CELANESE	S	A	J	-	
32	UELI	S	-	J	-	
33	DÜSEFÄGER	S	A	-	-	
34	ROULEZ BÄR	-	A	-	-	

SpiKo, 01/2011

Basler Rolli Terminkaländer

Wenn	Was	Wo	Zyt	Wär
SA 12.02.11	Marschiebig	Eglisee	14:00	Stamm
FR 18.02.11	Dambuure Marschiebig	Tramhaltst. Niederholzboden	19:00	Stamm
19. & 20.02.11	Kindercharivari	Theater Basel		JG
26. & 27.02.11	Kindercharivari	Theater Basel		JG
DO 24.02.11	Gemeinsami lebig			Stamm
26.02.11 - 04.03.11	Drummeli	Musical Theater		Stamm+
DO 10.03.11	Pfyffer Marschiebig			Stamm
SO 13.03.11	Mischtfingge Wagevernissage Ladärne Ypfyffe	Maienbüel Riehen Münschterplatz	ab 12:00	Stamm Stamm, JG, AG
MO 14.03.11 - 16.03.11	Fasnacht 2011			Stamm, JG, AG
SO 27.03.11	Bummel			Stamm
SO 03.04.11	Bummel			JG, AG
DO 07.04.11	Lämpesitzig	Cliquekäller		JG, Stamm

Die aktuelle Termin vo dr Alte Garde wärde über s Internet mitteilt!



Ich suech Hilf für am Latärneiipiffesunntig-Nomidaag 13. März zum die räschtliche Blaggedde in dr Stadt an Maa und Frau bringe...

14.45h im Bruune Mutz isch Träffpunkt

I freu mi über Hilf vom Stamm sowie vo dr Junge Garde genau eso (es darf das Johr au gärn mehr wie nur öbber vo dr Junge Garde ko)

Bi über jede froh wo kunnt. Dient euch doch bitte bi mir mälde. Danke.

Ganz liebi Griess

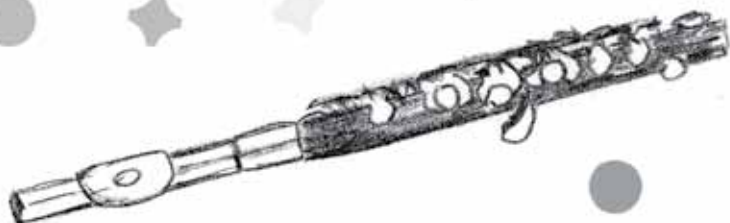
Salome



Alba



unkompliziert versichert



Generalagentur Basel

St. Alban-Anlage 56

4020 Basel

Tel. 061 295 33 33

Fax 061 295 33 34

basel@alba.ch

www.alba.ch

SCHWINGERDAAG HÄLFERBRUNCH ZICZAC



Am 4. Dezämber 2010 hänn sich d Hälfer vom Schwingerdaag im Zic Zac in Allschwil troffe zumene vrdiente und feyne Brunch. An däre Stell nomol härlige Dangg an alli Hälfer, wo dr Schwinger-Alass zumene volle Erfolg gmacht hänn!



Rolli-Tescht 2011 -1

Wo hängt das Kunschtwärgg?



Apropos Schwingerdaag

Für in die letscht Usgoob sinn mir 2 Byträg durch d'Lappe. E hochhoffizielli Entschuldigung an d Irina und Simone G. !

Damit mr au no wüsse, wie e Ehredame das Schwingfescht miterläbt hett und was für Ydrügg e Buffetmitarbeitere ka hett, drugge mr die zwei Byträg sälbverständlich in dere Usgoob für euch.



Schwingfescht...

...us Sicht vo de Ehredame

Agfange hän unseri Vorbereitige scho im Vorfäld mit dr Aprob vo de Trachte.

Nachdäm mir uns wättertechnisch denn zugesätzlich mit Strumpfhoose, Schal und eme Rägeschirm usgestattet hän, isch's abschliessend an d Instruggtione vom OK „Empfang“ am zähni am Morge loosgange:

Empfang und Rundgang übers Feschtgländ mit em Regierigsroot Hans-Peter Gass und sinere Frau Silvia. Empfang und Apéro mit de Ehregäscht und Sponsore. Mittagässe.

Presänz uf em Feschtgländ. Ufwärme mit eme Tee oder Kaffi-Lutz. Unsere Presi und dr Regierigsroot mit Unterstützig vo zwei Tamboure und Fahneträger zue dr Reed begleite. Und am Schluss no d Schwinger mit eme Kranz belohne!

E chli fräsch isch es scho gsi, aber e luschtige und kurzwiilige Daag!



Irina



Am Donnschtig am 4ri lüddet dr Wegger. Es isch Zit zum Ufschtoo, denn am 5i fahrt scho s Tram. Ich glaub sogar s Tram isch no mied gsi woni am Bahnhof SBB iigstiige bi. Es het grägned und ich ha scho denn nassi Fiess ka. Am öbbe viertel vor 6i bini bi dr Sandgruebe ako.

Zerscht sin Aawäseheitskontrolle, T- Shirt und Ässensbon fasse agseit gsi. Ich bi fünd Arkade idailt worde und woni am 6 i am Morge dört gstande bi hets gheisse, das sigi no zfriie, ich soll doch erscht uf die 11i widdr ko. Ich konni jo so lang ins Zält. Das hanni denn au gmacht. Im Zält hani mit dr Barbara Brot und Glöpfer gschnitte. S Brot isch no schön warm gsi, was super gsi isch bi deene Temperature, doch die kalte Glöpfer hän d Finger wieder zum friere brocht. Im Zält isch am 7ni am Morge e Duft zwüsche Kaffi und Glöpfer gläage.

Öbbe am 8 i hän denn au scho die erschte e Kaffi und e



Gipfeli bschtellt und die ganzi Sach isch ins Rolle ko. Immer wie meh Lüt sin ins Zält ko und es het e riise Aasturm uf dr Kaffi Lutz gäh. Wo d Schwinger agfange hän, sich gegesittig ins Säägmähl z lege, hänsi s Zält uf einere Site ufgmacht und so hän au mir amme e kleine Blick uf die ganzi Sach könne wärfe. Am 11 hani denn widder ind Arkade miesse. Dört isch bis am 2 Kueche schniide, Hot Dog, Würscht, Pommes Frites, Kaffi und z Trinke bringe agseit gsi. Mir sin zimkli viel Lüt gsi wo für dä Job iidailt gsi sin und dorum hets immer e kleine Wettstritt gä, wär jetz dr Caroline die Wurscht bringe darf :-)

Schlussändlich hänn alli ihr Ässe bikoo und uns in dr Arkade isch au nit langwilig worde. Nach minere Pause am 2 bini denn widder im Zält go schaffe. Ich ha mi miesse e Bitz ufwärme. Im Zält hets immer gnueg Arbet gä. Ich ha gluegt, dass in de Yskäschte s Trinke nit usgoot, ich ha s Gschirr vo de Tisch gruumt, bi hinterem Buffet gstande und ha drfür gluegt, dass d Wurscht zum Servierpersonal koo isch. Am 6 i Zoobe isch denn au scho d Rangverkündigung gsi und s ganze Fescht isch dodrmit zu sim Höhepunkt ko. Dr Siiger und die räschtliche Kränzgwiner sin gfiirt worde. Ei Stund später, also öbbe am 7 ni isch das Ganze denn au für mi fertig gsi und ich bi mied widdr heime umd zimli gli ins Bett.

Simone Gall



Ab ff d'Gass!

cramech

Immer unterwegs für Sie.
www.undernaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

E sportliche Herrebummel oder: Das grosse Fressen



Am 25. Septämber um d' Mittagszit, hän sich elf Rolli im Cliquekäller troffe. Mit vo dr Partie isch au e "alte" Rollianer gsi, wo sichtlich dr Plausch ka het. Es paar hän scho im Vorus grätslet, öb vielleicht d' Velos scho parat stöhn, do dr Tätschmeischer für dä Daag dr Jäck (dankeschön nonemol) gsi isch. Nach eme gmuetliche Apéro mit zwei, drei Bierli wo mir uns gnähmigt hän, hets zum Glück nid gheisse: "Alli ufs Velo!", sondern, "Alli zum Car, mir fahre gli ab!"

Das wär alles kei Problem gseh, wenn nid no eine grad in däm Momänt uf dr Toilette es Meeting ka hät. Mir rede do vom Schriiber himself. Ich ka euch sage, es isch gar nid eifach bis zur Türe z' schlängle im Dunkle. D' Tür isch au scho ordnungsmäss abgeschlosse gsi, aber zum Glück hani per Natel mit dr Ussewält könne Kontakt ufnäh und so het sich das kleine Missgschickt behobe.

Im Car simmer denn informiert worde, dass es Richtig Paris goht...

So wit ischs denn natürlich nid gange, mir hän d' Usfahrt nach Bartenheim gno und sind vorere grosse Halle zum Stillstand ko.



Im Gebäude isch e langi Go-Kart Bahn uftaucht und "zäck" es Lache in de Gsichter vo uns allne.

Guete, me ka sich jetzt froge, öb die Bierli & Cüpli vorere Viertelstund no würke? Aber mir würde keis Risiko igoh, dorum hets grad nomol öb-bis Flüssigs gäh... Aber erscht nach dr Fahrt :-). Nach ere kurze Ileitig, isch die erschti Gruppe au scho abzischt. Mir hän alli total dr Plausch ka und meh als es paar z'

langi Dreihige isch nüt passiert. Nomol härzliche Gratulation an die zwei Gruppegwünner Ronnie und Wägmaa.



Nach dere sportliche Leischtig (wo au Sau viel Konzentration brucht) het uns dr Car Chauffeur witer gfahre in es wunderschöns Dörfli mit exzelläntem Wyy. Eguisheim heisst die bezauberndi und ruhigig Wohlfühloase. Dr kurzi Dorf Rundgang het uns so gschlucht (s' Wätter het au langsam umgschlage...), dass mir gli emol Kurs in es Wyy-Beizli gnoch hän, mit ere nid so nätte Servierdüse. Villicht het sie bald welle schliesse oder sie het kei gueti Nacht ka, keine Ahnung. Uf jede Fall ischs nid lang gange und mir händ superfeini Gugelhöpf uf em Tisch ka, es Merci nomol an die, wo uns iglade hän und die Gebäck sind go hole bim Begg näbedra.



Wo d' Uhrzeiger immer wie nöcher uf die halb säxi zue gange sin, hän mir unseri Basis (nach vielne Guggelhöpf und no viel meh Wyy-fläsche) verloh und sin uf diräktem Wäg uf die lang Wanderig Richtig Car. Nach dene drei Minute Fuesswäg, im Car acho, häns sich die erschte scho bequem gmacht und es kurzes Pfüsi igleggt. E Wanderig lohnt sich aber wirklich dört. Riesigi Räbbärge und e prächtigi Landschaft. Isch halt z' Fuess nid grad ume Egge... =)



Uf dr Heimreis het's grausam agfange schiffe (kasch nid immer gwünne), wobi dr Räge scho am Nomidaag z' erwarte gsi wär. Doch gwunne ;-)

Kuum akoo z' Basel hämmer au scho wieder es Hüngrli verspührt. Kurz druffabe het me e Teil vo de Rolli Herre (es paar sin hei und anderi drzuecho) im Räbhuus bimene heerlige Znacht gsichtet. Das isch denn dr Iklang vom Obe gsi.

Jo und jetzt stundelang vo de verschiedene Beize z'

verzelle, däm kuurlige Typ im Schoofegg, dr jöhrliche Jongliershow (dasmol bereits mit 4 Gläser), enere mögliche Mutation ;-) sowie vielne glatte Sprüch und eifach die lässigi Zyt zämme, würed z' wit fiehre.

E sehr e schöne Daag gsi. Merci an alli wo drbi gsi sind.

Martin



Stamm 11

Frauebummel 2010

(Anm. der Red: Achtung Fremdsprache)

Vorwort:

Do fang i grad hine a, bi dr Unterschrift unter em Bricht. Somit isch allne klar, um Missverständnis zvermiide und allne Spruch vo dä Läser zvor z'cho: i schriib uff hochdütsch witter ...

Prolog:

Treffpunkt war die Café Bar Templum, völlig untypisch für einen Frauenbummel wimmelte es jedoch von (Rolli-)Männern und logischerweise war nicht nur der Prosecco-, sondern auch der Bierkonsum schon relativ hoch, obwohl noch ein paar Junge Rollis immerhin den Cola-Anteil etwas in die Höhe trieben. Plötzlich war jedoch Aufbruch angesagt. Überraschender und schneller als an der Fasnacht, wurden wir zum „Yschtoh“ vor der Pauluskirche angetrieben – der 1. Akt Stand kurz bevor.

1. Akt:

Gerade noch rechtzeitig, bevor Tobias (anm.der Red. Tobi) und Priska langsam unruhig wurden, marschierten wir (immer noch Männlein und Weiblein) mit dem Unggle Sam vor die Kirche und gaben nach der Ansprache unseres Obmaas Rico noch eine Zugabe. Anschliessend reihten wir uns in die lange Schlange der Gratulanten ein.



Nach der Gratulationstour begaben wir uns zu einem feinen, vom Brautpaar offerierten Apéro. Hier trennte sich nun langsam der Spreu vom Weizen bzw. „d’Fraue“

von den Herren. Während die Männer noch die letzten Biere leer trinken mussten, machten wir uns nun auf den eigentlichen „Frauebummel 2010“.

2. Akt:

Unwissend und „gwundrig“ folgten wir der Aufforderung von Barbara Marti und liessen uns in Richtung Innenstadt entführen. Die Reise endete im Kellertheater im Lohnhof der „Baseldytschi Bihni“, wo wir schon erwartet wurden. Paul Glanzmann brachte uns das Theater und dessen Grundgedanken näher. Nach einer ausführlichen Besichtigung vor und vor allem hinter den Kulissen erwartete uns der nächste Apéro. Gut gestärkt stiegen wir wieder ins Tram und bereiteten uns gedanklich auf den 3. Akt vor!



3. Akt:

Die Reise führte uns nach Riehen ins Freizeitzentrum Landauer. Doch da war keine Freizeit angesagt, sondern harte Gruppenarbeit. Nach kurzer Einführung wurde nach Rezept thailändisch gekocht, was das Zeug hielt, dabei verwöhnte uns das Apéroteam mit köstlichen Mai Thai's. Obwohl dazu kein direkter Zusammenhang besteht, verwechselten wir in der Folge die Füllungen der Frühlingsrollen ... Schliesslich konnten wir aber perfekt gekochte Menu's geniessen, wobei der süss-saure Fisch dem ganzen die Krone aufsetzte.



Wie immer wenn es sehr gemütlich wird, begann die Zeit davonzulaufen und - nachdem wir alles wieder in den Urzustand gebracht hatten mussten wir uns bereits wieder Richtung Stadt aufmachen.

4. Akt:

Bereits an der Tramhaltestelle trennten sich die ersten Wege und die Gruppe verkleinerte sich je näher die Stadt kam. Eine kleine Gruppe entschloss sich, den Verlockungen Bayrischer Volksmusik nachzugeben ... So endete ein ereignisreicher Tag ganz individuell!



Epilog:

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an die Organisatorinnen Barbara, Bea und Jessica!

Andrea B.



Rolli Wiehnacht

Kurz vor Wiehnacht besammle sich d Rolli im Junte-Käller
mir bewaffne uns mit Apéro und eme leere Täller

E super Raclette dörfe mr ässe
do losst sich dr Vorwiehnachtsschtress schnäll vergässe

Jedem si Öfeli - dr Käs wird heiss
es git öbbis, wo sunscht niemer weiss

"Mr hänn zwenig Z'ässe, hätte mehr sölle bringe"
und scho duet s Ursi ab ins Lädeli springe

Schlussändlig hämmer alli e volle Buuch ka
vyllle Dangg eimol mehr em OK



Jos. Kym AG, Maler Gipser

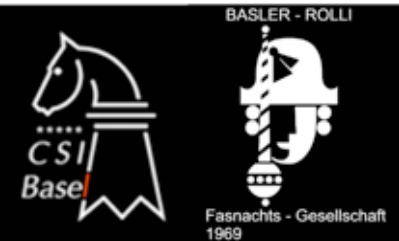


*mir mole, gipse
und tapeziere*

vielseitig · fair · zuverlässig

Reinach · Laufen

Telefon 061 711 34 58 · www.kymmaler.ch



Concours de Saut International – et voilà – les Basler Rolli

Dr Billy Twomey uf „Tinka's Serenade“ – so dängge syyni Fän,
gwinnt dä CSI und vyyl Gäld - vor 5000 Zueschauer – souverän.

Nid minder gwunne hän mir Rolli – in 12 Minute – lueg ufd Uhr,
an Préstige und Erfahrig - bi däm Formationsgalopp-Parcours.

Stolz und gekonnt hän mir bim Ymarsch die erschte Hürde gmeischeret,
und denn bim Contre-Marsch übere Wassergraabe s Volgg begeischeret.

Nach genau 11 Minute 59 Sekunde und 99 Hundertschtel – tätärää,
sin mir elegant und ohni Stroopfünngt über d Zyylhürde – hüüüäää.

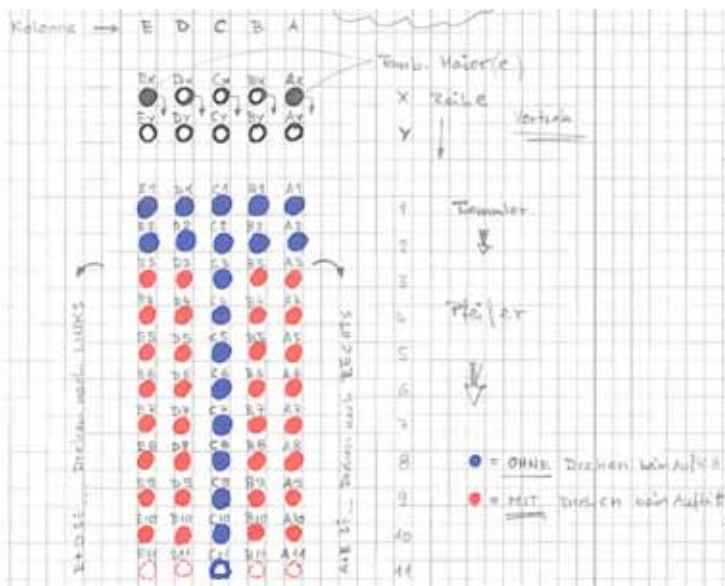
Toll as so vyyl Rolli – Stamm und Alti – ko sin ohni Murre und Wangge,
und em René wo uns die Choreo bybrocht het – e härzligs „Dange“.

Marcus

P.S.:

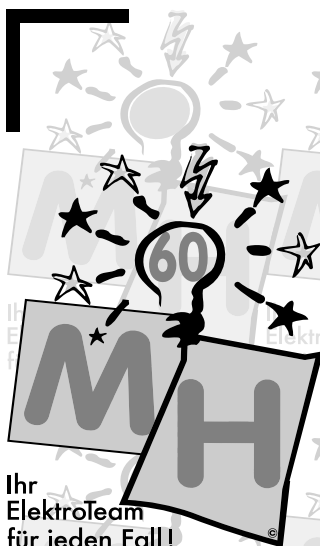
Jetz wo mirs giebt hän und die Arbet scho gmacht isch - es isch glaub nid zwänggt,
stelle mir is für dr geminsami Umgang am Mändig grad so uf – hani mr dänggt!

Für alli wo nid derbyy gsi sin und kei Nummer bikoo hän - e rote oder blaue Bolle,
händ d Ufgoob Bier z hole oder unsre Vortrab z verstergege – unsre tolle ;-)





© CTB AG



Ihr
ElektroTeam
für jeden Fall!

MORITZ HUNZIKER AG

MORITZ HUNZIKER AG
Elektro - Telefon - TV - EDV
CH - 4019 Basel
Kleinhüningerstrasse 183

Tel. +41 61 631 35 35
Fax +41 61 631 36 66
info@elektro-hunziker.ch
www.elektro-hunziker.ch

BASLER ROLLI STAMMVEREIN

Sonntag, 13. März 2011: Laternen-Übergabe

Besammlung: 17.30 auf dem Münsterplatz

Passivmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen

Ablauf: Zuerst findet die Übergabe der Laternen von Stamm, Alte Garde und Junge Garde statt, dann marschieren wir mit Zwischenhalt (Barfüsserplatz) zur Schnabelgasse

Abtreten ca. 20.00 Ecke Schnabelgasse / Spalenberg

Montag, 14. März 2011:

Morgestraich

03.40	Besammlung:	Musik Hug, Freie Strasse
04.00	Abmarsch:	Freie Strasse, Marktplatz
	Halt:	Schiffände, Bruune Mutz, Hotel Basel, Casino
08.00	Abtreten:	Schnabelgasse



Nachmittag

13.50	Besammlung:	Steinenvorstadt, beim Pickwick
14.10	Abmarsch:	Pickwick – Theatergasse (Comité) – Steinenberg – Bankverein (Halt) – St. Alban-Graben – Wettsteinbrücke (Comité) – Wettsteinplatz (Halt beim Cliquen Keller)
16.30	Abmarsch:	mit der Jungen Garde Riehenstrasse – Muba – Clarastrasse (Comité) – Hammerstrasse (Halt) Weiter (ohne Laterne) – Drahtzugstrasse – Muba
18.00	Nachtessen:	Rest. L' Escale mit der Jungen Garde
20.30	Abmarsch:	ganzer Abend Tambouren vorne !
21.00	Kurz-Halt:	Rebhaus -> neu: anschliessend separater Umgang Tambouren und Pfeifer (Vortrab willkommen)
22.30	Stadtkeller, Treffpunkt	Stamm und Alte Garde
	Abmarsch gemeinsam ->	nächster Halt: Brune Mutz
23.30 ca.	Abmarsch	Stamm vom Brune Mutz
02.00	Abtreten:	Schnabelgasse (nach Lust und Laune noch ein paar Runden mehr !)

FASNACHTSPROGRAMM 2011

Dienstag, 15. März 2011:

Tambourmajor: Matthias Ehmann

22.00 Abmarsch: Rebhaus
 Adler
 Schnabel
 Bruune Mutz
 Stadtkeller
 u.s.w.

Mittwoch, 16. März 2011:

13.50 Besammlung: Wettsteinplatz, bei der Theodorskirche
14.10 Abmarsch: Wettsteinbrücke (Comité) – Bankverein (Halt) –
 Steinenberg (Comité) - Barfi (Halt) – Marktplatz – Eisengasse –
 Mittlere Brücke – Rheingasse - Volkshaus (Halt)
17.00 Abmarsch: mit der Jungen Garde
 Volkshaus – Clarastrasse (Comité) – Muba
18.00 Nachtessen: Rest. L' Escale mit der Jungen Garde

20.45 Abmarsch: ab Rest. L' Escale
21.00 Halt: Stadtkeller
22.00 Abmarsch: mit JG und AG
 Halt: Falknerstrasse (Rest. Latini) - Gotte/Götti-Halt
23.15 Abmarsch: mit JG und AG
 Halt: beim Gernsbrennen findet die Verabschiedung der Laterne
 statt. Bitte springt nicht gleich in die nächste Beiz, sondern bleibt
 bei dieser Zeremonie dabei, e häärzliggs Danggscheen vo dr
 Junge Garde!
00:15 Rest. Schnabel (weiter ohne JG und AG)
 Pfluderikäller
 Hasenburg
 Brune Mutz
04.00 Abtreten: Schnabelgasse

27. März 2011:

Bummel gemäss separater Einladung - Achtung Sommerzeit



**Liebi Rolli,
Mir dange Euch h rztig
für das tolle Hochzyts-
St ndeli!
S het uns sehr gfreut!**

Irina und Philipp



Jungtamboure- und Pfyfferfesch in Rothrist, 25./26. Septämber 2010

Zwei jungi Rolli hän mit de junge UFS am dasjöörige Jungtamboure- und Pfyfferfesch teilgno, d Martina Bossard und dr Luca Müller. Am Samschdig isch dr Luca einzel im T2 gstartet (3 Uffdrift; Grundlage, Olaf und Celanese); oooh Ärger, s Piano het „brösmelet“...☹ am Sunntig morge in aller Herrgottsfriehi sin d Tamboure- und Pfyffersektionen agstande (Grundlage, Ueli und Celanese resp. Arabi und Dudelsagg) und als wirglic krönende Abschluss am Mittag d Gmischtsktion (Arabi und Dudelsagg) – wow, was die junge 12 Pfyffer und 6 Tamboure uns do für e Volume, tolls Zämmespiel und super Interpretation



präsentiert hän! Grandios - bravo! Nach em Umzug, wo nach strömendem Räge am Samschdig doch sogar no s Sünneli e bitz duredruggt het, isch d Närvöslerei wie allewyl widr los gange: Rangverkündigung! Im Einzel het sich dr Luca mit em 19. Rang e Kranz (resp. Zwiieg, wie's bi de Junge isch) erdrummet! Na also, trotz em brösmele...D Tambouregruppe isch

im T2 ganz knapp (0.2 Pünggt) am Podescht verby gschrämmt und het dr erfreuligi 4. Platz belegt! D Pfyffer hän grad ganz zuegschlage und hän ihri Konkurränz gwunne – super! Denn isch d Spannig no meh gstiege, het's doch golte, s Krönli vom letschte Johr zverteidige – et voilà, gschafft!! Die Junge UFS hän au s TP (Tamboure+Pfyffer) gwunne, und das sogar mit grossem Abstand!! D Freud isch riesegross gsi, e riese Tumult am UFS-Tisch – so muess es sy, s het total Spass gmacht, dä Freudetaumel zgseh und sich mitzfreue ☺ Härzligi Gratulation zu all däne tolle Resultat – bis näggscht Johr am 1./2. Ogtober in Zunzge...



Danggschön

Für's Überraschigsständeli vo dr Junge Garde mit Unterstützig uss em Stamm bedangge mir uns vo ganzem Härze. Es het uns riesig gfreut! Danggschön au für die vyle Glüggwünsch, Blueme und Gschänggli, wo mir vo euch allne bekoo hän.



Liebi Griess
Simone & Niggi

Kinder Quiz

1. In wellemonet isch Muetterdaag?

K: Juni

B: Mai

Y: Sebdämber

R: Meerz

2. Was isch e Gorgonzola?

L: Italienische Weichkäas

S: Unghür us dr griechische Mythologie

H: Japanische Comicfigur

N: Schlucht in Südfrankriich

3. Wie nennt me e Puppe wo durch Fäde bewegt wird?

U: Handditti

W: Kasperli

P: Barbiepuppe

A: Marionette

4. Wie heisst s' Grabgebäud vomene Pharao?

I: Obelisk

C: Sphinx

Q: Krytpa

G: Pyramide

5. Wie heisse d'Strohhiet vo de Mexikaner?

G: Sombreros

D: Soleiros

R: Tortillas

W: Zylinder

6. Welli tierische Bezeichnung bruucht me für e Spion?

N: Stinggdier

E: Muulwurf

C: Filzluus

U: Wiehlmuus

7. Was bedütet d'Abkürzig „VIP“?

E: Video-Piraten

A: Vyyli interessanti Prolete

D: Very important Person

P: Verein internationaler Protzer

8. Weles Tier isch dr „Shir Khan“ im Dschungelbuech?

S: Bär

D: Tiger

X: Panther

O: Aff

9. In wellemonet isch dr FC Basel gründet worde?

E: 1893

J: 1938

D: 1839

S: 1983

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9



Dreikeenigs-Schlittschuehfahre

Am 6. Jänner hän sich die Junge Rollis uff s'Glattyys gwoogt.

Mir hän uns am 6i bim Kunschtmuseum troffe. Erstuunli-gerwyys het sich nur öbber uss luter gwohnet uff dr Wäg zur Kunschti Margrethe gmacht, het aber dr Wäg denn sogar no vor dr warme Schoggi zum Kunschtmuseum gfunde.

Nach einige Animationsylaage vo unserem Patrick Lambiel hän sich unseri Ys-kunschtläufer mit dr warme Schoggi und de Dreykönigskieche gstärkt und hän denn aasschliessend wyter s'Yyss unsicher gmacht.

Ohni Verletzige aber vermuetlig mit e paar blaue Fläcke hän sich die Glaine denn uff dr Heimwäg gmacht. Y glaub es hän alli wieder dr Plausch kah.

Schaad, dass s' näggscht Joor vermuetlig die Ysflächi im Kunschtmuseum nümmi isch....

Oebber wo sich nid uff s'Glattyys gwogt het



Neyyi Jungi

Steckbrief:

Vorname/Nochname:	Jonas Wieland
Geburtsdaag:	17. Mai 2004
Stärnzeiche:	Stier
Wohnort:	Ettige
Instrumänt:	Leider no keins, aber ich würd gärn emol lehre pfyffe
Bi de Rolli syt:	Das wird mini erschti Rolli-Fasnacht
Hobbies:	Skifahre, Fasnacht, Schwimme, Jasse und Pfadi
Lieblingsässe:	Omelette und Fondue
Lieblingsgetränk:	Cola, Fanta und Öpfelsaft
Das will y emoll wärde:	Do bin i nooni sicher...



Also ich heiss Michelle Schwob, bi 19 Joor alt und wohn in Prattele.

Ich bin in dr Usbildig zur Fachfrau für medizinisch technisch Radiologie im Unispital Basel.

In minere Freizyt spiil ich no lishockey bi de Lady Dragons in Basel.

Ich pfiif syt 11 Joor und freu mi scho uf die erschti Fasnacht mit de Rolli.

Lg Michelle



I bi s'Jasmin Koch

19 Jahr alt

I kumm us Lausen BL

Spiel extrem gäärn Piccolo siit 12 Jahr und gang oft goh

Jogge, Velofahre,

Ussgang und d'Freiziit duenii au oft mit mine Kollegine und ehm Fründ verbringe ;-)

Ich bi im 1. Lehrjahr als Medizinischii Praxisassistentin und will später mol Krankeschwöschter wärdää ;-)



Uflesig Rolli Tescht 2011 -1

Das Kunschtwärgg hängt im Schoofegg

Uflesig Kinder Quiz

BLAGGEDDE

Yebigs-/Baschtelnoomidaag 08.01.2011

Jetzt fohd sie aa die strängi Jungi Rolli Zyt.

Am 10i am Morge sin die erschte Junge Rolli im Räbhuus bi dr Salome go d' Blaggede abhole und denn aaschliessend in Käller pilgeret.

Sie sin ganz euphorisch gsi und hän grad welle afoh moole, schniede, kläbe – was gits eigentlich alles z' mache?

D' Irina het denn zämme mit dr Unterstützig vo dr Regula und em Jack – danke vielmol an dere Stell – mit de Junge wo am Kindercharivari mitmache, dr Wettstaimarsch und dr Aufrès giebt während d' Vorträhler au do mit tatkräftiger Unterstützig vo dr Melanie, dr Pia und dr Madleine sich emol an d' Pompoms wickle gmacht hän. Waaaaaas 36 Stück miens wärde am Schluss???? Oje, das tönt nach Heimarbet.... D' Buebe hän sich aber lieber denn an s'moole vo de Schilder gmacht. Wyss sin sie worde, guet d' Pullis au...

Nach so viel Arbet und Yebe hets denn zerscht emol e Stärkig bruucht. Pasta mit Tomatesosse und Käs hets gäh und so wie die Töpf wieder emol gleert worde sin, hets anschnend au gschmeckt.





<http://shop.baslerrolli.ch>

Denn het sich Gross und Glai ans Larve lackiere und Schilder moole gmacht. Dr Martin isch numme no im Käller ummegrennt zum die fertige Larve irgendwo zum Trockne z' deponiere. Au Pompoms hän mir wyterhin miesse baschtle. Wieviel hän mir eigentlich mittlerwyle und wieviel bruuche mir no? Oje, d'Wulle isch ussgange – gottseidank isch d' Manor ganz in dr Nöchi....

Denn hän sich unseri Pfyfferprimadonne nomol mit Larve stimmewyyss an d' Kindercharivarimärsch gmacht und die arme Vorträbler und Hälfer hän immer no Pompoms gmacht...

Nach de halber 4i sin denn die meischte nach emene erfolgryche Baschtel-/Yebigsnoomidaag ziemlich kaputt heimgange.

Au d' Melanie het denn nachdäm sie ihre letschte Pompom unbedingt het welle fertig mache, dr Wäg heime aaträtte....

Nachdäm mir denn dr Käller wieder einigermasse uff Vordermaa brocht hän und denn dr Daag nomol Revue passiere loh hän, sin au mir nuudlefertig heime und hän ghofft, dass mir z' Nacht nid vo Pompoms träume... Ah es sin denn übrigens 38 Pompoms worde ;-)

Danke an alli! Nicole (alias Pompom)



J G F a s n a

Sonntag, 13. März 2011

Laternen-Übergabe

Mitwirkende : alle Zugteilnehmer, Eltern und Gäste sind herzlich willkommen.
Besammlug : 17.30 Uhr auf dem Münsterplatz
Ablauf : Zuerst findet die Übergabe der Laternen von Stamm, Alte Garde und Junge Garde statt, dann marschieren wir zum Barfüsserplatz
Abtreten : ca. 20.00 Uhr an der Ecke Schnabelgasse / Spalenberg.

Montag, 14. März 2011

Morgestraich

Achtung ! Das Zugskostüm wird selbstverständlich nicht getragen !

03.40 Besammlug in der Freien Strasse vor dem Musik Hug.
04.00 Abmarsch mit dem Stamm und der Alten Garde bis zur Schiffllände
ca. 05.00 Ein herrliches Morgenessen im Manor Restaurant (für alle Zugteilnehmer gratis)
07.00 Abtreten an der Ecke Schnabelgasse/Spalenberg.

Nachmittag

13.50 Besammlug in der Steinenvorstadt vis à vis Restaurant Cindy
14.10 Abmarsch: Steinenvorstadt – Theaterstrasse – Steinenberg (Comité) – Bankverein (Halt) – St. Alban-Graben – Wettsteinbrücke (Comité) – Wettsteinplatz (Halt)
16.30 Abmarsch mit dem Stamm: Mustermesse – Clarastrasse (Comité) – Hammerstrasse (Halt) – Drahtzugstrasse – Muba
18.00 Nachtessen im Restaurant L'Escale bei der Mustermesse mit dem Stamm
20.15 Abmarsch zum Gässle durch die Innerstadt ohne Stamm
21:30 Abtreten an der Ecke Schnabelgasse / Spalenberg

Anschliessend freiwilliges Weitermachen ohne Verantwortung des Zugschefs und der Betreuer!



c h t 2 0 1 1



Dienstag, 15. März 2011

Achtung ! Das Zugskostüm wird selbstverständlich nicht getragen !

- 14.00 Uhr **(neue Zeit!)** Besammlung Ecke Schnabelgasse / Spalenberg
(beim Rest. Schnabel)
- 14.15 Uhr Abmarsch zum Gässle kreuz und quer durchs Gross- und Kleinbasel
-> alle erhalten wieder einen Ballon.

Sichere Halte:

- 15.30 Uhr vor Mc Donalds im Kleinbasel
- 17.00 Uhr Eintreffen (ca. je nach Durchkommen) Ecke Schnabelgasse/Spalenberg
(beim Rest. Schnabel)
- 18.15 Uhr **(neue Zeit!)** Abtreten an der Ecke Schnabelgasse / Spalenberg

Anschliessend freiwilliges Weitermachen ohne Verantwortung des Zugchefs und der Betreuer !

Mittwoch, 16. März 2011

- 13.50 Uhr Besammlung Ecke Rittergasse/St. Alban-Graben vis-à-vis Kunstmuseum
- 14.10 Uhr Abmarsch: Bankverein – Steinenberg – Barfi – Musik Hug (Halt) -
Falknerstrasse – Schiffflände (Halt vor oder nach der Brücke) –
Rheingasse (Halt beim Volkshaus)
- 17.00 Uhr Abmarsch mit dem Stamm: Claraplatz – Clarastrasse (Comité) –
Mustermesse
- 18.00 Uhr Nachtessen im Restaurant L'Escale bei der Mustermesse mit dem Stamm
- 20.15 Uhr Abmarsch in Richtung Innerstadt ohne Stamm
- 22.00 Uhr Gemeinsames Gässle ab Rest. Stadtkeller mit dem Stamm und der Alten
Garde zur Falknerstrasse (Rest. Latini) – Gotti/Götti-Halt
- 23.15 Uhr Weiter geht's noch einmal zusammen mit dem Stamm bis zum Rest.
Schnabel. Stamm und Alte Garde stellen ihre Laterne zur Seite und der
ganze Zug zieht weiter bis zum Gamsbrunnen.
- 24.00 Uhr Verabschiedung der Laterne beim Gamsbrunnen

Wichtige Ansprechpersonen und Telefonnummern werden den Jungen auf einem Merkzettel separat angegeben!

Sonntag, 3. April 2011 (Bummel gemäss separater Einladung)

Die Junge und die Alte Garde werden am Abend zusammen einen gemeinsamen Umgang machen. Zeit und Treffpunkt werden von den Verantwortlichen noch festgelegt.

NEYS BI DE ALTE

Geschätzte Leserin, lieber Leser

Man könnte ja durchaus meinen, dass nach der intensiven Phase rund um das Schwingerfest die allgemeine Lust auf zusätzliche Aktivitäten etwas abhanden gekommen wäre. Nicht so bei der Alten Garde, die getreu dem Motto: **mee as drey Daag Fasnacht** in alter Frische und frohgemut die zweite Jahreshälfte in Angriff genommen hat. Die kleine Flaute in den Sommerferien ist somit eher als Ruhe vor dem Sturm zu interpretieren. Im Nachfolgenden einige Highlights mit Bildern welche mir doch erwähnenswert scheinen. Dass die Aktivitäten jeweils eng mit Kulinarischem zu tun haben ist dem Umstand geschuldet, dass wir alle höchst kulturbeflissene Zeitgenossen sind. Und wer möchte schon den Beweis antreten, dass Essen und Trinken nicht eine der feinsten Formen von Kultur ist.

Frauenpower im Juni



Um allfälligen Unmutsäusserungen zu begegnen gestehe ich, dass diese Sequenz auf hören sagen basiert (wohl nicht ganz überraschend!). Widerrufe von Teilnehmerinnen werden gerne im nächsten Voila publiziert gegen eine bescheidene Versicherung, einen Artikel über den nächsten Anlass zu schreiben. Frohgemut traf sich am 12. Juni eine kleine Schar zum Ausflug in das ferne Baselbiet. Von Sommerau aus (Google Maps lässt grüssen) wurde inklusive Verpflegungshalt und abzüglich einer guten Portion Schweisstropfen das Finale in Rünenberg angestrebt. Glaubt man den Bildern, dann hat das mächtige Schnitzel für die erduldeten Strapazen (laut oder leise war da sehr individuell) mehr als entschädigt. Und auch der filigrane Disput mit dem Wirt über ein adäquates Preis/Leistungsverhältnis für den Wein konnten den Erfolg des Tages nicht gefährden. Kein Wunder. Oder hat jemand Zweifel über den Ausgang dieses Wettstreits?

Uff dr Laube bi Monique und Aernscht

Böse Zungen behaupten ja, dass sich unsere Tambouren nur zum Zwecke ausge dehnter Marschübungen in der näheren Umgebung der Stadt aufhalten. Dass dies jedoch bloss ein böses Gerücht ist haben sie nun abschliessend bewiesen als sie sich zusammen mit ihren LAP (für alle welche noch korrektes Deutsch gelernt haben, Lebensabschnittspartner*) am 24. Juni bei Monique und Aernscht in Münggestai zur Saisoneroöffnung



getroffen haben. Offensichtlich und gemäss gut unterrichteten Quellen wie immer ein höchst amüsanter und gemütlicher Abend. Böse Zungen behaupten ja, dies sei das Zückerchen um den kommenden Strapazen bei der Ausübung der Trommelkunst (siehe oben) gestärkt entgegen zu treten.

Pfifferässe bim Dambuurmajor

Wir wissen alle, dass der Begriff Tambourmajor ja eigentlich viel zu kurz greift. Dessen eingedenk hat Guido die pfeifende Gilde freundlichst zu Tische gebeten.



Die Erinnerung lässt mich schwelgen und entschädigt für das aktuell frostige Klima (streng meteorologisch gesprochen natürlich). Es herrschte eine Bullenhitze an diesem 26. August und ich zottelte (bei weitem nicht als Einziger) mit leicht hechelnder Zunge im dürftigen Schatten der Häuser der Bachlettenstrasse entgegen. Was uns dort, liebevoll vorbereitet durch Nicoletta und Guido, unterstützt durch den ‚Küchenburschen‘ Aernscht, erwartete war schlicht der Hammer. Dass dieser Haushalt den schönen Künsten zugetan ist, hat schon die super Einladungskarte vermuten lassen. Tafel und Buffet haben das aber noch um Längen getopt. Plötzlich herrschte da bestes Ferien-Feeling

a la Provence oder dem Piemont, mitten in der Stadt. Und so durften wir auf höchstem Niveau in bester Laune tafeln. Kein wunder, dass es dann auch etwas später wurde. Oder sollte ich in Anbetracht der Uhrzeit früher sagen? In jedem Falle ein riesiges Dankeschön für den wunderbaren Abend an unsere Gastgeber. Guido, wir freuen uns bereits heute, dich für den Abend an der Fasnacht in unserer Mitte musikalisch zu entschädigen.



Basel und seine Bierkultur

Weiterbildung ist ja ein Gebot der Stunde. Also sind wir alle dem Ruf zu einer solchen gefolgt und haben für einen Donnerstag unseren Instrumenten die wohlverdiente Ruhe gegönnt (tönt doch viel besser als: "ha halt s Pfyffe/Drummle gschwänz"). Zahlreich haben wir uns vor dem Gifhüttli getroffen und sind sozusagen als Lernvorbereitung in die Materie Bier eingetaucht. Dass ein übereifriger Kellner das Eintauchen etwas wörtlich nahm und sein wohlgefülltes Serviertablett über ein paar Anwesenden verteilte, hat nur kurzfristig zu einer leichten Irritation geführt. Die Begrüssungsansprache unseres Führers hat dann so manchem den Atem stocken lassen. E Sanggaller!!! Strafmildernd sicher, dass der Gute seit bereits 25 Jahren im Kleinbasel lebt. Aber wie kann man nach so langer Zeit immer noch diese Halskrankheit bewahren? Er konnte; aber er konnte noch viel mehr. Nämlich in höchst amüsanten Art an verschiedenen Stationen vom Andreasplatz über die Schneidergasse, den Marktplatz, dem Lällekeenig, dem Käppelijoch, dem Spitz und schliesslich der Rheingasse einen faszinierenden





Einblick in die städtische Geschichte des Bierherstellens und Trinkens (von der gemässigten bis zur exzessiven Variante) vermitteln. Und ich weiss nun auch woher der Ausdruck stammt: Halt die Klappe! Was mir aber immer noch nicht klar ist, warum heute die Biergläser immer kleiner und die Preise immer höher werden, wenn doch ein Basler Mass stattliche 1,6 Liter hat und Bier ein Grundnahrungsmittel ist. Dass soviel Theorie förmlich nach einer praktischen Anwendung verlangt versteht sich von selbst. Wir übten also mit ein wenig fester Nahrung und mit gefühlten 200 Fischen Bier. Wer

nicht weiss, was das ist, ist selber Schuld, denn er hat einen höchst amüsanten und unterhaltsamen Abend verpasst.

Winterwanderung und Metzgete

Dass ein Alternativprogramm nicht zwangsläufig weniger lustig oder spannend sein muss, wird hier eindrücklich belegt. Geplant war ja auch in diesem Jahr die Teilnahme am Wyy-Erläbnis-Daag. Da die Anmeldemodalitäten kurzfristig geändert wurden und das Projekt eines eigenen Anlasses in ähnlichem Rahmen nicht realisiert wurde, hatten schlussendlich ein paar umtriebige Initiatoren die Idee einer Winterwanderung von Himmelried zum Hof Unteracker, einer Metzgete und anschliessend weiter nach Seewen. Dass daraus dann eine echte Winterwanderung in tiefverschneiter Landschaft und bei arktischen Temperaturen wurde, verdankten wir dem frühen Wintereinbruch. Dies hat aber die kleine Schar Unverzagter nicht abgehalten und hat Esti dazu eine einfache Erklärung für den prallen Rucksack geliefert. Welch gelungene Überraschung, als sie dann bei einem kurzen Zwischenhalt einen Apéro aus eben diesem Rucksack zauberte. Dass danach erhöhte Rutschgefahr herrschte lag auf keinem Fall am kredenzten Wein sondern ausschliesslich an Eis und Schnee. Auf dem Hof ging es dann so richtig zur Sache. Bei lüpfigen Klängen wurde kräftig getafelt und verbrannte Kalorien zaghafte ersetzt. Dass das Dessert-Buffer auch nach kräftigem Zulangen fast unberührt aussah mag ausreichend belegen, dass die Wirtsleute nicht nur ein grosses Herz sondern auch grosse Kochtöpfe hatten. Der Marsch nach Seewen war da ein willkommener, wenngleich auch ziemlich rutschiger Ausglick.



Weihnachtsässe

Wer hier nun die alljährliche Lobpreisung des geschmolzenen Käses erwartet den muss ich enttäuschen. Dass aber auch das diesjährige Weihnachtsessen eine Reminiszenz an frühere Topevents darstellte lag nicht ganz zufällig an unserem Chefkoch Harry. Und so lautete das Motto des diesjährigen Weihnachtsessen nicht, 'Fondue for ever' sondern, 'Antipasti, Pasta e Dolce'. Dass ein solches Unterfangen nicht ohne um-



fangreiche Vorbereitung und den tatkräftigen Beitrag zahlreicher Helfer von stattem geht ist jedem völlig klar der unserer Protagonisten etwas länger kennt. Ich bin mir nur nicht ganz sicher, ob an diesem Nachmittag Christa einen halben oder doch einen ganzen Haushalt gezügelt hat.

Sei's drum. Wir durften an festlich gedeckten Tischen Platz nehmen und uns mit feinen Antipasti und gefolgt von rassigen Penne all'arrabbiata verwöhnen lassen. In Anbetracht des flüssigen Konsums war dann der Zuspruch zum Dessert doch sehr individuell. Und dass dem Einen oder Anderen sogar ein Licht aufgegangen ist, mag das nebenstehende Bild eindrücklich beweisen. Danke an Harry und seine zahlreichen Helfer für den gelungenen Abend.

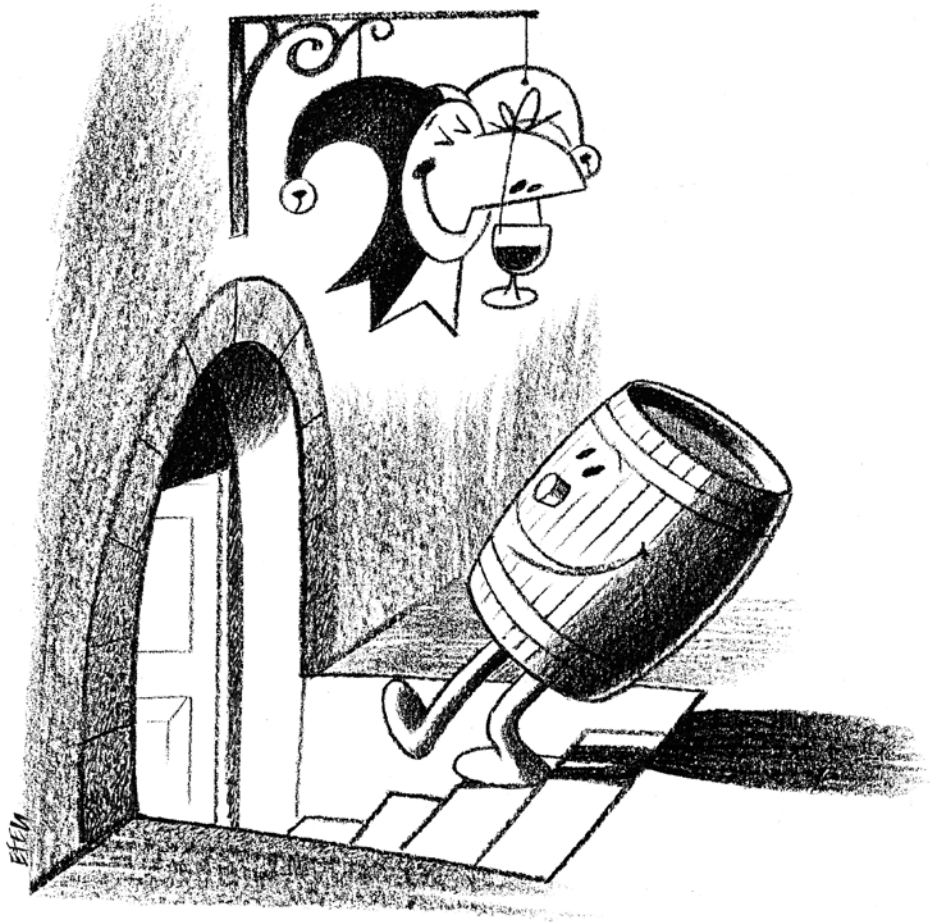


Und damit stehen wir bereits mitten in den Vorbereitungen auf das nächste Highlight, die Fasnacht. Ich glaube mit gutem Gewissen sagen zu können, dass wir uns alle auf drei tolle, gemeinsame Tage freuen. Getreulich dem Motto: zämme fägets.

In diesem Sinne bis zum nächsten Mal.



Ihr **Wein-** und **Getränke-** **Lieferant**



Theo Rietschi AG
Getränke en gros



Hahn-Rickli AG
Weinkeller



Termine Fasnacht 2011

Fahrplan

Freitag	11.03.2011	19.00	Laternenvernissage Alte Garde mit Nachtessen im Spalenkeller Schützenmattstr.16a im Hinterhof der Post
Sonntag	13.03.2011	16.00	Apéro beim Vize Obmaa im Hof ! <u>Martinsgasse 6</u>
		17.30	Laterne abholen auf dem Münsterplatz gemeinsam mit JG/Stamm
Montag Morgestraich	14.03.2011	03.30	Besammlung vor der UBS in der Freie-Strasse gemeinsam mit JG/Stamm Offizieller Schluss 08.00
Montag Nachmittag	14.03.2011	14.15 14.50	Besammlung Ecke Bankenplatz/Freie-Strasse Abmarsch Innere Route Steinenberg - Barfüsserplatz usw. Wir müssen pünktlich abmarschieren!
Montag Abend	14.03.2011	18.30 20.45 22:30	Nachtessen im Rest. Schmäler Wurf Abmarsch zum Umgang im Kleinbasel Abmarsch mit Stammverein für einen Umgang beim Rest. Stadtkeller bis Brauner Mutz Offizieller Schluss 24.00
Dienstag Nachmittag	15.03.2011	ab 13.00 14.00 15:15	Wir treffen uns im Restaurant Gifhütli Abmarsch Richtung Laternenausstellung (1. Halt) Abmarsch Richtung Kleinbasel
Dienstag Abend	15.03.2011	18.00 20.00	Nachtessen Rest. Rhywyera (Menuvorschlge folgen) Abmarsch. Umgänge im Kleinbasel >Wechsel ins Grossbasel nicht vor 24:00 Offizieller Schluss 02.00
Mittwoch Nachmittag	16.03.2011	14.15 14.50	Besammlung St. Alban-Vorstadt/St. Alban-Graben (Kiosk) Abmarsch äussere Route Wettsteinbrücke - Wettsteinplatz usw.
Mittwoch Abend	16.03.2011	18.30 20.45 22.00 23.15 03.00	Nachtessen im Rest. Schmäler Wurf Abmarsch Richtung Grossbasel zum Treffpunkt JG/Stamm Abmarsch vor Rest. Stadtkeller mit JG und Stamm Abmarsch beim Restaurant Latini in der Falknerstrasse. Offizieller ndstraich Alte Garde 03.00 am Gernsbrg. Anschliessend freiwillig bis 04.00
Sonntag	03.04.2011		Bummel Alte Garde gemäss separater Einladung

Abprache der Routen und Märsche an der Fasnacht werden ausschliesslich über den Zugchef Stefan Emmenegger und den Tambourmajor Guido Bruggmann erfolgen. Verantwortlich für das Repertoire sind die Pfeiferchefin Christa Bürgin und der Trommelchef Peter Balzer

Wandere im Schwarzbuebeland

Ussflugs-Tipp

**Vo Zullwil – Ruine Gilgebärg – Ibachfäll – Nunnigerbärg –
Hirnichopf – Mältigerbärg – Mältige – Zullwil**
(oder bis Beinwil, für die wo mit de ÖVs unterwägs sin)

Me ka äntwäder mit em Bus oder mit em Auto noch Zullwil fahre. Fascht am ändi vom Dorf gohts rächts e Wäg duruff Richtig Ruine Gilgebärg wo scho gly imposant vor aim uff em Hügel stoht (dört hättis au die 1. Grillstell, für sottigi wo scho am Hungere sin...:-). Me lost d'Ruine rächts liige und goht em Wäg entlang wo scho gly links d'Abzwygig zu de Ibachfäll erschynt. Jetzt gohts in Wald und denn e wunderbar wild romantischs Täli duruff, über d'Ibachfäll und wyter zum Nunnigerbärg.

Bim Nunnigerbärg nimmt me am Beschte dr Wäg bim Hüttli grad über d'Matte und äne widder yne in Wald (für die wo scho nümme möge gits vo do dr Seniorewäg diräggt uff e Mältigerbärg). Im Wald dailt sich dr Wäg. Die wo nid gärn uff em Kamm laufe, nämme dr rächti, für die andere gohts uff eme schmale Wäg em Kamm entlang Richtig Hirnichopf, links immer widder mit Bligg uff die schöne Jurahöhene, wo d'Asträngig vom Uffstig duet entlöhne. Bim Hirnichopf kame gmietlig sy Wurscht brötle und d'Ussicht uff d'Hohe Windi, Passwang und Dälsbärger Beggi gniesse.

Für dr Kaffi und evtl. s'Dessert macht me sich uff Richtig Restaurant Mältigerbärg. Me het uff däm Wäg fascht s'Gfühl, dass me in dr Innerschwytz uff ere Alp isch, Kieh, Wiese, Waide und Wald. Vo do uss gits verschieden Mögligkaite, äntwäder diräggt noch Zullwil, oder über Mältige noch Zullwil, oder me goht e Stügg zrugg und denn Richtig Beinwil.

E mittleri Kondition längt, bruche duet me aber unbedingt gueti Wanderschueh, z'laufe sins ca. 3 h.

